

## P R E S S E S T A T E M E N T

### **Chancenkiller Kinderarmut: Es braucht endlich klare Antworten**

*Berlin, 26. März 2024* – Anlässlich der Veröffentlichung des neuen Armutsberichts des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und der darin enthaltenen Kinderarmutsquote von 21,8% sagt **Eric Großhaus**, Advocacy Manager Kinderarmut und soziale Ungleichheit bei Save the Children Deutschland:

„Die Zahlen schreien es laut: Kinderarmut ist und bleibt ein riesiges Problem in Deutschland. Rund drei Millionen Kinder müssen unter erschwerten Bedingungen ihren Weg ins Leben finden. Dem Chancenkiller Kinderarmut muss endlich Einhalt geboten werden. Die Antworten von Regierung und Bundestag müssen entsprechend klar sein: eine echte Kindergrundsicherung für alle Kinder mit deutlichen Leistungsverbesserungen einerseits. Eine bedarfsgerechte soziale Infrastruktur zur Armutsprävention andererseits. Halbgarere Lösungen sind schon lange nicht mehr ausreichend.

Mit Quoten von 21,8 % und 25,2% sind Kinder und junge Erwachsene in Deutschland überdurchschnittlich von Armut betroffen. Die Wahrscheinlichkeit, in Armut aufzuwachsen, ist dabei in bestimmten Regionen deutlich höher als in anderen. In einem reichen Land wie Deutschland darf es nicht sein, dass die Herkunft und der Geburtsort darüber entscheiden, welche Startchancen ein Kind hat. In den besonders betroffenen Regionen bedarf es erhöhter Anstrengungen, damit nicht ganze Stadtviertel abgehängt werden.“

#### **Als Maßnahmen gegen Kinderarmut fordert Save the Children:**

- Die Einführung einer Kindergrundsicherung, die durch eine Neubestimmung des Existenzminimums zu Leistungsverbesserungen führt und die Leistungsgewährung vereinfacht
- Keine weiteren Benachteiligungen von geflüchteten Kindern im Asylbewerberleistungsgesetz, z.B. durch Bezahlkarten, sowie deren Einbeziehung in die Kindergrundsicherung
- Schaffung von bedarfsgerechten Zugängen zu sozialen Dienstleistungen und Ressourcen sowie (frühkindlicher) Bildung und Betreuung im Rahmen der EU-Kindergarantie
- Umsetzung neuer ambitionierter Maßnahmen durch den Nationalen Aktionsplan „Neue Chancen für Kinder in Deutschland“
- Beteiligung und Berücksichtigung der Perspektiven von Kindern und Jugendlichen bei allen sozialpolitischen Entscheidungen, die sie betreffen (z.B. im Bürgergeld)

#### **Zusatzinformationen:**

- Unsere Stellungnahme zum Regierungsentwurf der Kindergrundsicherung: [Stellungnahme Regierungsentwurf Kindergrundsicherung Save the Children 27.10.23.pdf \(savethechildren.de\)](#)
- Unsere Stellungnahme zum Entwurf des Nationalen Aktionsplan „Neue Chancen für Kinder in Deutschland“: [save-the-children-e-v-stc--data.pdf \(bmfsfj.de\)](#)

**Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.**

**Kontakt:**

Save the Children Deutschland e.V.

Pressestelle – Susanne Sawadogo

Tel.: +49 (0)30 – 27 59 59 79 – 120

Mail: [susanne.sawadogo@savethechildren.de](mailto:susanne.sawadogo@savethechildren.de)

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:      

 [www.savethechildren.de](http://www.savethechildren.de)

**Über Save the Children**

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet, in der alle Kinder gesund und sicher leben sowie frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.